

Tuttlingen, den 1. März 1852.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair des Herrn Sirt Ludwig Kapff ersehen Sie, daß ich dessen **Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung, nebst Leihbibliothek** ohne Activa und Passiva heute käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Eberhard Ludwig Kling

für meine Rechnung fortführen werde.

Alle seit 1. Januar 1852 gemachten Sendungen, so wie die Disponenden von Ostermesse 1852, erlaubte ich mir auf mein Conto zu übertragen.

Seit 15 Jahren dem Buchhandel mit Lust und Liebe zugethan, glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse gesammelt zu haben, um ein eigenes Geschäft leiten zu können, und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Thätigkeit und Solidität Ihr gütiges Vertrauen zu belohnen und zu erhalten, was ich um so mehr versprechen kann, als ich dazu von hinreichenden Mitteln unterstützt bin.

Mein Onkel, Herr J. F. Ebner in Ulm, wird gern bereit sein, auf nähere Erkundigungen Auskunft zu ertheilen, wie auch seine beiden beigedruckten Zeugnisse darthun.

Nova erbitte ich mir vor der Hand nur von den Handlungen, welche ich besonders darum ersuchen werde; dagegen sind mir Ihre Wahlzettel, Ankündigungen und Circulare schnellstens per Post sehr erwünscht.

Bei Anzeigen im Schwab. Merkur und Schwarzwälder-Boten werde ich nicht nur das Nennen meines Namens dankend anerkennen, sondern es wird gewiß auch lohnende Erfolge haben, da die beiden Blätter, besonders das letztere, in hiesiger Gegend stark gelesen werden.

Die beiden Herren

Ign. Jackowitz in Leipzig,
Jul. Weise in Stuttgart

haben die Güte, meine Commissionen zu besorgen und sind in Stand gesetzt, fest Bestelltes, im Falle mir noch kein Conto eröffnet würde, baar einzulösen, und bitte dann um den üblichen höhern Rabatt.

Indem ich Sie ersuche, von obiger Mittheilung und von meiner Unterschrift in Ihren Büchern und Listen gefälligst Notiz nehmen zu wollen, mache ich Sie noch auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam und empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

E. L. Kling.

Zeugnisse.

Herr Ludwig Kling, Sohn des Kaufmanns Kling in Lustnau war vom Jahr 1837 bis Ende 1845 theils als Lehrling und theils als Gehilfe in meiner mit einer Buchdruckerei verbundenen gewesenen Buchhandlung, und hat sich während dieser Zeit sowohl durch seine erworbenen Kenntnisse, als auch durch Fleiß und Treue, sowie durch sein moralisches Betragen meine vollkommene Zufriedenheit erworben. In Folge dessen kann ich ihn allen meinen Herren Collegen auf das Beste empfehlen.

Ulm, im November 1845.

J. F. Ebner, Buchhändler.

Die weitem guten Zeugnisse von seinen spätem Principalen veranlassen mich, mein früher gegebenes, heute wiederholt zu bestätigen und noch einige Worte bei dem Etablissement-Vor-

haben des Herrn Kling demselben beizufügen, indem ich mir erlaube, ihn dem Vertrauen meiner geehrten Hrn. Collegen bestens zu empfehlen, da ich wohl die Ueberzeugung hegen darf, daß er bei seiner umsichtigen Thätigkeit stets bestrebt sein wird, seine Verbindlichkeiten gewissenhaft zu erfüllen.

Ulm, den März 1852.

J. F. Ebner.

[3264.] **Höchst vortheilhaftes Verkaufs-Anerbieten!**

Anderweitigen Unternehmungen zufolge ist in einer der größeren Provinzial- und Regierungsstädte Preußens ein Sortimentsgeschäft, dem zu seiner größeren Ausbreitung noch ein bedeutendes Feld offen steht, unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. — Anfragen franco sub Nr. 9 befördert die Redaction dieses Blattes. —

[3265.] **Verlags- u. Partie-Artikel werden zu kaufen gesucht.**

Ältere als auch neuere Bücher aus allen Wissenschaften der Literatur, geb. oder uneingebunden, größere Bibliotheken, Partien, ganze Auflagen von Verlagsartikeln mit oder ohne Verlagsrecht, werden zu den höchsten Preisen gegen baare Zahlung gesucht. Offerten etc. werden franco erbeten.
G. Seuf in Leipzig.

[3266.] **Eine Leihbibliothek**

billig zu kaufen gesucht. Kataloge antiquarischer Bücher mit Preisangabe, oder sonstige Offerten erbitte ich mir franco unter der Adresse:

Adolf Strodtmann in Wandsbeck bei Hamburg.

[3267.] **Buchbinderei zu verkaufen.**

In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine auf das Vollständigste eingerichtete Buchbinderei mit 2 Stock-Pressen, 2 Vergold-Pressen, 1 Walze und 1 Schneidemaschine, sämmtlich in bestem Zustande, für den Preis von 3500 fl zu verkaufen. Dieselbe erfreut sich einer sehr soliden großen Kundschaft und bietet darum eine günstige Gelegenheit für einen tüchtigen Mann, sich ein gut rentables Geschäft zu erwerben.

Gef. frankirte Anträge unter der Chiffre E. hat die Güte zu befördern Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[3268.] **Verlagsveränderung.**

Durch Ankauf der ganzen Vorräthe mit Verlagsrecht ging aus dem Verlage von G. F. Meusel in Weisensfels in den meinigen über: Sammlung evangelischer Kirchenlieder. (Von Consistorialrath Hennicke in Magdeburg) 2. Aufl. 1852. 3 $\frac{1}{2}$ Bog. geh. * 2 $\frac{1}{2}$ Sg . Auskunft über das Kgl. Schullehrer-Seminar zu Weisensfels für diejenigen, welche Kinder und Pflegebefohlene darin haben, oder deren Aufnahme in dasselbe wünschen. (Von demselben). 2 Bog. geh. * 4 Sg , weshalb ich bitte, Bedarf gef. von mir zu verlangen.

Leipzig, d. 1. März 1852.

G. Mersburger.

Fertige Bücher u. s. w.

[3269.] So eben versandte ich:

Eugen Sue.

Die sieben Todsünden. 16. u. letzter Bd. VII. Abthlg.: Fraß und Böllerei. Doctor Gasterini.

Taschenausgabe $\frac{1}{4}$ fl .

und in der Woche nach Ostern werden versandt:

Les sept péchés capitaux. 15^{me} vol. VII. La Gourmandise. — Le docteur Gasterini. $\frac{1}{2}$ fl .

Die sieben Todsünden. 16. u. letzter Bd. VII. Fraß u. Böllerei. — Doctor Gasterini. groß gedruckte Octav-Ausgabe. 18 Bog. $\frac{1}{2}$ fl .

Vollständige Exempl. aller drei Ausgaben stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

In der Woche nach Ostern kommen gleichfalls zur Versendung:

Alexander Dumas.

Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 6. 7. Bdchn. $\frac{1}{3}$ fl .

Gott und Teufel. Roman. 1—3. Bändchen. $\frac{1}{2}$ fl .

Olympia von Cleve. 11—14. Bändchen. (Schluß.) $\frac{2}{3}$ fl .

Leipzig, 7. April 1852.

Ch. G. Kollmann.

[3270.] **Nur auf Verlangen!**

In meinem Verlage erschien und steht bei Aussicht auf Absatz zu Diensten:

- 1) Album von Cassel und Wilhelmshöhe. 16 kleine Ansichten in Tondruck. In Enveloppe. 15 Sg ord., 10 Sg netto.
- 2) Dasselbe, colorirt 1 fl 10 Sg ord., 1 fl netto.
- 3) Erinnerung an Cassel und Wilhelmshöhe; 16 Ansichten in Stahlstich. In Enveloppe. 1 fl 15 Sg ord., 1 fl netto.
- 4) Dasselbe, fein colorirt mit Deckfarben ca. 5 fl n.
- 5) Führer, der, durch Cassel und seine Umgebung. Für Einheimische und Fremde. Mit 16 Ansichten und einem Plan von Cassel 20 Sg ord., 14 Sg netto.
- 6) Plan von Cassel. Entworfen vom Ingenieur Böckell. Gr. Imperial 1 fl 15 Sg ord., 1 fl 3 Sg netto.
- 7) Ansicht von Cassel, mit Randansichten von Cassel und Wilhelmshöhe; gezeichnet von F. Müller, lithographirt von W. Ammon. Gr. Imperial-F. Tondruck 2 fl ord., 1 fl 10 Sg netto.
- 8) Dieselbe, fein colorirt mit Deckfarben. 5 fl ord., 3 fl 15 Sg netto.

Die ad 2, 3, 4 u. 8 aufgeführten Posten kann ich des geringen Vorraths, so wie der bedeutenden Herstellungskosten wegen, nur auf feste Rechnung liefern.

Cassel, 1. April 1852.

G. E. Vollmann.